

The Evolutionary Forms of the Religious Life: A Cross-Cultural, Quantitative Analysis

Stephen K. Sanderson & Wesley W. Roberts (2008)
American Anthropologist, 110 (4): 454-466.

1. Einleitung

Was sind die Gründe für die Entwicklung der unterschiedlichen religiösen Glaubensrichtungen und Praktiken, welche in der Langzeitsozialevolution entstanden sind?

Schon früher wurde darüber geforscht, die wichtigsten fünf älteren Hypothesen werden daher kurz vorgestellt:

1. *Swanson, Souveräne Gruppen*: Swanson ging davon aus je mehr souveräne Gruppen in einer Gesellschaft existieren, desto mehr Menschen haben einen High God (Gott, alleiniger Schöpfer des Universums, bestimmt über Himmel und Erde)
2. *Davis, Evolutionäre Hypothese*: Davis war der Ansicht, dass wenn eine Gesellschaft auf eine höhere technische Stufe wechselt, der Glaube an einen High God dadurch immer verbreiteter wird.
3. *Underhill, Wirtschaftliche Komplexität*: Wirtschaftlich komplexe Gesellschaften haben die benötigten Ressourcen, um die diversen religiösen Spezialisten zu unterstützen, welche benötigt werden, um die grossen Menschenmassen zu kontrollieren
4. *Iron, Stratifikationshypothese*: Irons Ansicht nach erscheint ein moralischer High God in einer geschichteten Gesellschaft, um die Massen zu beruhigen und damit die Privilegien der machtvollen Eliten zu erhalten
5. *Alexander, Gesellschaftsgrösse*: Wenn Gesellschaften wachsen, bekommen sie Probleme, die steigende Anzahl an Personen zu vereinen. Religion ist, in Form von Moral, das Hauptmittel für die Vereinigung der Menschen

Es bestanden demnach bereits fünf Hypothesen, welche die Religionsevolution erklären wollten. Obwohl diese Studien mit quantitativer Forschung durchgeführt wurden, weist jede einzelne Mängel auf, was zu der Notwendigkeit einer allumfassenden Studie führte. Die folgende Studie hatte zum Ziel, alle fünf Hypothesen mit einer grösseren Stichprobe gegeneinander zu testen und dies aus mehreren Perspektiven, um einen empirisch besser abgestützten Befund zu erhalten.

2. Studie

Als *Datengrundlage* für diese Studie wurde das Standard Cross-Cultural Sample (SCCS) verwendet. Die *Abhängigen Variablen* waren die An- oder Abwesenheit eines 'High God' und die Ausprägungen der Variable 'Stage of Religious Evolution' (SRE). SRE war folgendermassen kodiert: 1) Schamanisch, 2) Kommunal, 3) Polytheistisch, 4) Monotheistisch. Die Hauptmerkmale einer schamanischen Religion sind die Anwesenheit eines Schamanen, der Glaube an Animismus und die Abwesenheit von kalendarischen Riten. Kommunal ist eine Religion, wenn sich Laien im Zentrum religiöser Praktiken befinden, kalendarische Riten vorzufinden sind und es Gruppen gibt, welche als Mediatoren fungieren. Wenn es hierarchisch organisierte priesterliche Klassen gibt und Anbetung mehrerer Götter in einer Ruhmeshalle, spricht man von Polytheismus. Schliesslich ist von Monotheismus zu sprechen, wenn es eine priesterliche Klasse gibt und der Glaube der Menschen einem einzigen Gott gilt.

Die *Unabhängigen Variablen* waren bereits schon im SCCS kodiert worden. Es waren folgende: Souveräne Gruppen, Bedarfsdeckungswirtschaft/Verpflegungstechnologie, Stadium politischer Evolution, Klassenstratifikation und Gesellschaftsgrösse, Schrift und Aufzeichnungen und

Technische Spezialisierung. Schrift und Aufzeichnungen und Technische Spezialisierung wurden neu untersucht, da von den Autoren angenommen wurde, dass diese Variablen auch einen Einfluss auf die Evolution der Religion besitzen.

3. Resultate

Bei der Auswertung wurde ersichtlich, dass die Resultate für SRE viel stärker sind, als jene für High God. Während High God eine Varianzaufklärung von nur 16% hatte, hatte SRE eine von 66%. Zudem war bei High God nur eine einzige Variable prädiktiv, Souveräne Gruppen. Wenn SRE als Abhängige Variable genommen wurde, konnten drei der fünf Hypothesen bestätigt werden. Dies waren: Davis Evolutionäre Hypothese, Underhills Wirtschaftliche Komplexität und Alexanders Gesellschaftsgrösse. Schrift und Aufzeichnungen war der stärkste aller Prädiktoren.

TABLE 5. Stage of Religious Evolution and Writing and Records.

Stage of religious evolution	Writing and records				
	None	Mnemonic devices	Nonwritten records	True writing but no records	True writing and records
Shamanic	13 (43%)	14 (47%)	3 (10%)	0 (0%)	0 (0%)
Communal	43 (48%)	29 (33%)	11 (12%)	5 (6%)	1 (1%)
Polytheistic	3 (25%)	1 (8%)	4 (33%)	0 (0%)	4 (33%)
Monotheistic	2 (5%)	1 (3%)	2 (5%)	7 (19%)	25 (68%)

4. Langzeit-Religionsevolution

Durch diese Studie konnte aufgezeigt werden, dass High God nicht wirklich ein guter Prädiktor für Religionsevolution ist. Es scheint also, dass Langzeit-Religionsevolution Produkt dreier Hauptkräfte ist. Gesellschaften wechseln zu späteren Abschnitten der Religionsevolution, wenn die Gesellschaften grösser werden, wenn sie ihre Verpflegungstechnologie/ Bedarfsdeckungswirtschaft verbessern und wenn sie das Schreiben beherrschen und Aufzeichnungen machen. Wenn Gesellschaften grösser werden, kann die hohe Dichte an Einwohnern zu einem negativen psychologischen Effekt führen, dadurch bekommen die Menschen das Bedürfnis nach einem Gott, welcher viel Kraft und einen grossen Handlungsspielraum besitzt. Zudem braucht es bei vielen Menschen etwas, was sie vereint, dies sind in diesem Fall der Glaubenssatz und die moralischen Regeln. Die Wichtigkeit der wirtschaftlichen Komplexität und die Höhe der technischen Stufe lassen sich dadurch erklären, dass es notwendig ist, Überschüsse zu produzieren, um die Vollzeitpriester zu versorgen. Schrift und Aufzeichnungen machten die Monotheistischen Religionen wie Buddhismus, Judentum, Christentum und Islamismus mit ihren Heiligen Schriften erst möglich. Denn erst so wurde es den Priestern möglich, ihr Wissen zu standardisieren und dafür zu sorgen, dass ihre Rituale immer ähnlich praktiziert werden.

5. Fazit

Der Prozess des religiösen Wandels ist nicht irgend ein Wandel, sondern ein spezifisch evolutiver. Die Evolution lässt sich als Abfolge von Veränderungen ansehen, welche ein gerichtetes Muster freilegen.

Dieser Artikel hat vier neue Beiträge zur Untersuchung religiöser Evolution getätigt:

1. er benutzte das repräsentativste interkulturelle Sample
2. neue und befriedigendere Messung von religiöser Evolution
3. erste Studie welche Hypothesen gegeneinander testet, mit multivariaten Techniken
4. eine früher vernachlässigte Variable, Schrift und Aufzeichnungen, ist sehr wichtig.